



Urkunde

Urfehde Vlrich Tenns und Sebastian Geigers, beides Metzger und Bürger zu Augsburg, wegen nächtlicher Ruhestörung in der Gasse und gewaltsamen Widerstands gegen Wache

StadtAA/00131/Urfehdeurkunden/1566 Oktober 15

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Urfehdeurkunden
Signatur	StadtAA/00131/Urfehdeurkunden/1566 Oktober 15
Titel	Urfehde Vlrich Tenns und Sebastian Geigers, beides Metzger und Bürger zu Augsburg, wegen nächtlicher Ruhestörung in der Gasse und gewaltsamen Widerstands gegen Wache
Entstehungszeitraum	15.10.1566
Originaldatierung	Geben den funfzehenden tag des monats octobris nach Christi vnnsers lieben herrn gepurt funfzehenhundert vnnd im sechs vnd sechzigisten jare
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregest	Vlrich Tenn und Sebastian Geiger, beides Metzger und Bürger zu Augsburg, schwören am Tag ihrer Haftentlassung Urfehde, nachdem sie wegen nächtlicher Ruhestörung in der Gasse von der Wache aufgegriffen wurden, durch ihr Geschrei aber ein Zusammenlaufen zahlreicher Bürger verursacht und sich nicht nur mit beleidigenden Worten, sondern auch gewaltsam der Festnahme Tenns widersetzt hatten. Sie versprechen bei der Wache Abbitte zu leisten, solch ein Verhalten zukünftig zu unterlassen und gegenüber der Obrigkeit gehorsam zu sein.
Urkundentypologie	Urfehdebrief
Aussteller	A1: Vlrich Tenn, Metzger und Bürger zu Augsburg; A2: Sebastian Geiger, Metzger und Bürger zu Augsburg
Siegler	S: Georg Brew, Stadtvogt zu Augsburg
Unterschrift / Zeugen	SBZ1: Christoff Keppeler, Bürger zu Augsburg; SBZ2: Sebastian Weyß, Bürger zu Augsburg
Provenienz	Stadtvogtamt (?)
Erscheinungsform der Urkunde	Einzelblatt
Rückvermerke / alte Registraturvermerke	1566
Überlieferungsart	Ausfertigung
Sprache	Deutsch
Schrift	Lateinisch
Form der Ausfertigung	Handschrift
Trägermaterial	Pergament
Anzahl der Siegel	1
Fehlende Siegel	1
Besiegelungsform	anhängend
Besiegelung	verloren
Siegelbehälter	

Angaben zu verwandtem Material

Erhaltungszustand

Angaben zu verwandtem Material

Das Pergament ist spröde, oben rechts eingerissen, unterhalb des Texts fehlt ein Teil der Plica
